

Release 10.10

1. Neuigkeiten im Win-Client

Automatisches Umschalten von Konten

Das System kann eingerichtet werden, so dass ein automatisches Umschalten eines Kontos ausgelöst wird. Die Definition der abhängigen Konten, so wie der Anzahl Kalendertage oder der Arbeitstage, ist frei parametrierbar. Bereits vorhandene Zeiträume, die für die Zählung gelten, können miteinander verknüpft werden. Über die Erweiterung lässt sich bspw. die automatische Umschaltung von Krank mit / ohne Lohnfortzahlung nach 30 Tagen abbilden.

Generieren von Ausweis-Stammsätzen

Die Pflege von Ausweis-Sätze kann jetzt über eine Generierungsfunktion erfolgen. Durch eine Bereichseingabe wird es dem Benutzer ermöglicht, einfach die Stammdatensätze in die Zeitwirtschaft zu integrieren. Nun braucht der Benutzer nur die Zuordnungen durchführen. Neben der Neuanlage steht gleichzeitig eine Löschfunktion zu Verfügung.

APG-2000 Pförtnermodul

Das Pförtnermodul ist ein grafisches, webbasiertes, mehrplatzfähiges Werkzeug zur einfachen Steuerung von Türen, Drehkreuzen, Schranken und Rolltoren. Es erlaubt dem Pförtner oder anderen berechtigten Mitarbeitern, Türen bequem vom Arbeitsplatz aus zu öffnen und zu schliessen. Neben der Fernöffnung von Türen vom Arbeitsplatz aus werden zudem unerwartete Tür-Ereignisse gemeldet und protokolliert. Das bereits existierende Modul wurde ausgebaut und steht für die Terminals der Marken ‚PCS‘ und ‚KABA‘ bereit.

Pausenermittlung (freie Pausen)

Für die Pausenermittlung kann ein Zwangsabzug im System hinterlegt werden, sofern die Mitarbeiter diese nicht stempeln. Diese Erweiterung kommt beispielsweise zum Einsatz, wenn das Personal über die Dienstvorschrift verpflichtet ist, die Pausen zu stempeln, dies aber versehentlich vergessen wurde.

Zuschlagsregeln

In den Zuschlagsregeln kann als weiteres Einschränkungskriterium die Bewertung von Arbeitszeiträumen eingesetzt werden. Der Rahmen wird im Tagesmodell über den ‚Beginn‘ und das ‚Ende‘ abgebildet. Diese Erweiterung bietet eine weitere flexiblere Möglichkeit für das Ermitteln von Zuschlägen.

Gruppenzuordnung für Planungseinheiten / Ferienermittlungsregeln

Um die Einrichtungsarbeiten des Workforcemanagements (Personaleinsatzplanung) sowie der Ferienermittlungsregeln zu vereinfachen, stehen Gruppenfunktionen zur Verfügung. In der Mitarbeiterauswahl stehen vielerlei Ordnungskriterien bereit, um die Zuordnungen durchzuführen.

Kostenstellen / Abteilungen 20stellig

In einigen Fremdsystemen, zu denen APG-2000 eine bidirektionale Schnittstelle hat, übertrifft die Länge der Kostenstelle die 10 Byte. Aus diesem Grund beträgt die Länge der Kostenstellen nun 20 Byte. Jetzt lassen sich diese beliebig importieren und exportieren.

Synchron zu dieser Erweiterung erfolgte ebenfalls die Feldlängen Anpassung der Abteilung auf 20 Byte.

Kappungsregeln und Schichtfolgen (allgemein)

Durch eine Erweiterung der Kurzbezeichnung in den Kappungsregeln und Schichtfolgen, können die Nummern jetzt als Ordnungskriterium flexibler vergeben werden, da ihnen nicht mehr nur fünfstelligen Nummern zur Verfügung stehen.

Auftragsberechtigung an Kunden

Sind systemseitig Zugriffsberechtigungen mit Aufträgen hinterlegt, so besteht jetzt optional die Möglichkeit, diese direkt über das Kriterium Kunde abzubilden. Somit erfolgt über den Import von Aufträgen automatisch das Setzen der Berechtigungen.

Auftragslose Zeiten

Bei auftragslosen Zeiten handelt es sich um produktive Arbeitszeiten, an denen keine Aufträge verbucht wurden. Diese werden in einem Dummy-Auftrag abgebildet und können danach in allen Auftrags-Auswertungen ausgewiesen werden.

Auswertung

Über die neue Auswertung ‚Zeiten / Besucher‘ wird ersichtlich, wie viele Stunden sich die Mitarbeiter und Besucher auf dem Gelände befinden. Die ausgewiesenen Zeiten weisen die tatsächliche Anwesenheit - ohne Berücksichtigung von Pausen und unbewertete Zeiten – aus.

Einstellungen für Auswertungen (Reports)

Die Einstellungen der Auswahldialoge im Bereich Auswertungen werden zukünftig pro Benutzer gespeichert. Dieser bekommt jetzt - unabhängig vom Arbeitsplatz – die zuletzt selektierten Einträge, automatisch vorbelegt. Bislang erfolgte die Vorbelegung nur an Arbeitsplatz.

2. Schnittstellen

Der Export von Fehlzeiten kann für alle Mitarbeiter oder für eine Gruppe erfolgen. Neben dem Abrechnungszeitraum kann der Export jetzt auch alternativ über den Erfassungszeitraum erfolgen. Fehlzeiten, unabhängig des Datums, an denen diese verbucht wurden, werden bei der nächsten Aufbereitung berücksichtigt. Der gesamte Vorgang kann automatisiert werden, so dass der Export untertägig mehrfach erfolgen kann.

3. Neuigkeiten im WebClient

Zeiten Bearbeiten tabellarisch

In der Maske ‚Zeiten Bearbeiten (tabellarisch)‘ stehen jetzt direkt in der Tabelle die Funktionen ‚Neuanlage‘, ‚Änderung‘ und ‚Löschen‘ von Buchungen bereit. Über diese lassen sich einfach, bequem, übersichtlich und schnell die Buchungen eines Zeitraums bearbeiten. Der Eingabedialog steht weiterhin für eine detaillierte Erfassung zur Verfügung.

Einstellbares Benachrichtigungsverfahren

WebClient Benutzer haben die Möglichkeit, die Emailbenachrichtigungen für Anträge detailliert zu steuern. Neben den Funktionen ‚Keine Benachrichtigung‘ und ‚sofortige Zustellung‘ gibt es zusätzlich die Option ‚zur bestimmten Uhrzeit‘. Über diese kann der Benutzer festlegen, zu welcher Uhrzeit täglich die Email verschickt werden soll. Der Vorgesetzte erhält beispielsweise nicht die Mails verstreut über einem Tag, sondern nur eine, zur hinterlegten Uhrzeit, zusammengefasst mit allen Anträgen.

Zeitzone

Der WebClient kann nun für verschiedene Zeitzone abweichend vom Webserver konfiguriert werden. Hotkey und Webterm Buchungen werden somit beim Verbuchen auf die eingestellte Zeitzone umgerechnet.

Aufteilung von Auftrags- und Projektzeiten

In der Aufteilungsmaske von Auftrags- und Projektzeiten erfolgt jetzt eine visuelle Anzeige der freigegebenen Tage. Die Freigabe von Stunden muss nicht mehr pro Tag – sondern kann über einen Zeitraum erfolgen.

4. Folgendes Zusatzmodul ergänzt das neue Release und kann kostenpflichtig lizenziert werden

APG-2000 Controlling

**Wie viel Zeit benötigen Sie monatlich für wichtige Personalkennzahlen zu erstellen?
Reduzieren Sie den Aufwand auf ein Minimum**

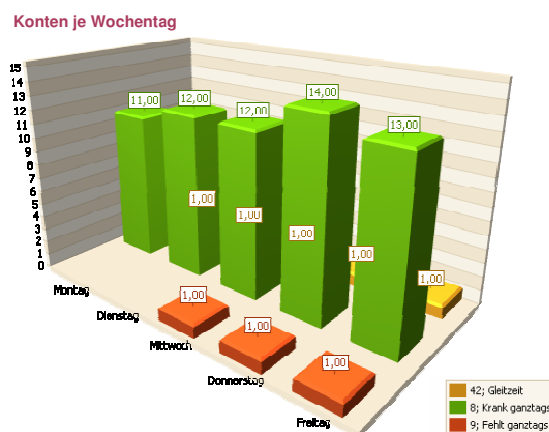
Zur Erstellung von Statistiken erfolgte für den WebClient die Neuentwicklung des Moduls APG-2000 Controlling. Mit diesem Instrument lassen sich flexible tabellarische Auswertungen erstellen und direkt am Bildschirm ausweisen.

Diese lassen sich während der Laufzeit beliebig direkt über ‚Drag & Drop‘ verändern. Hierzu zählt u. a. das Detaillieren und Kumulieren der bestehenden Ergebnisse, das Einblenden bzw. Ausblenden von Feldern oder aber auch die beliebige Gruppierung sowie Sortierung der Felder.

Somit lassen sich einfach und intuitiv Statistiken (beispielsweise Fehlzeiten, Produktivzeiten oder Anwesenheitszeiten) sowie Auswertungen ohne SQL oder Programmierkenntnisse erstellen. Die Ergebnisse selbst lassen sich zusätzlich als Diagramme darstellen.

Die Vorteile von APG-2000 Controlling im Überblick:

- Verwendung von stets aktuellen und relevanten Kennziffern
- Erstellung von Auswertungen per Mausklick
- verlässliche Informationen direkt aus APG-2000
- Exportfunktion (PDF, Excel, ...)
- Selbsterklärende Arbeitsumgebung führt zu geringem Schulungsaufwand
- Online-Analyse in Sekunden und im Detail – individuell erweiterbar



APG-2000 Eventsteuerung – Erweiterung zum Profilgenerator

Werden im Bereich Zutritt und bei der Zuordnung von ZE-Terminals Stammdatenänderungen durchgeführt, so werden die Profile automatisiert mit denen der Terminals synchronisiert. Zudem wird es ermöglicht, nur Änderungen zu berücksichtigen, was die Sendezeit der Daten erheblich beschleunigt.

APG-2000 WebClient EasyLogin (Legic)

Die Anmeldung am WebClient muss jetzt nicht mehr zwingend über die Anmeldemaske erfolgen. Sofern die Mitarbeiter im Besitz eines Ausweises sind, kann dieses Medium direkt für die Anmeldung benutzt werden. Hierfür ist an dem Arbeitsplatz ein Kartenleser zu installieren. Sobald der Mitarbeiter seine Karte aus dem Lesefeld des Kartenlesers entfernt, erfolgt eine sofortige Abmeldung bzw. sofortiges Schliessen des Browserfensters.

Weiterhin stehen Ihnen aber natürlich das Single Sign On und die LDAP Anwendung zur Verfügung.